Füllstand – Grenzstanddetektion
für Flüssigkeiten und Schüttgüter

Grenzstanddetektion
Die Aufgabe besteht darin, eine Überfüllung oder zu starke Entleerung von Behältern zu verhindern oder Pumpen vor Trockenlauf zu schützen. Bei der Grenzstanddetektion kommt es im Wesentlichen auf die schnelle, sichere Funktion und eine gute Reproduzierbarkeit an.

Konduktiv
Einfache, kostengünstige Grenzstanddetektion in leitfähigen Flüssigkeiten wie Wasser, Abwasser, flüssigen Lebensmitteln etc. Temperaturen bis 250 °C; Drücke bis 160 bar.

Kapazitiv
Grenzstanddetektion in Flüssigkeiten und Schüttgütern. Selbst bei aggressiven Medien und starker Ansatzbildung, kondensafest. Temperaturen bis 400 °C; Drücke bis 100 bar.

Vibronik für Feststoffe
Grenzstanddetektion in allen Arten von Schüttgütern bis zu einer maximalen Korngröße von ca. 10 mm. Kalibrierfrei, wartungsfrei. Temperaturen bis 280 °C; Drücke bis 25 bar.

Vibronik für Flüssigkeiten